K3-286

Unsere ländlichen Räume ökologisch und lebenswert weiterentwickeln



Digitale LDK am 12.-13.12.2020

Antragsteller*in: Felix Treiber (KV Breisgau-Hochschwarzwald)

Änderungsantrag zu K3

Nach Zeile 286 einfügen:

Auch Jugendlichen wollen wir mehr Raum bieten, sich unabhängig und flexibel zu treffen und zu vernetzen. Dazu unterstützen wir die Kommunen bei der Schaffung von Treffpunkten im öffentlichen Raum, mit attraktiven Sitzgelegenheiten und Trainingsgeräten für alle Altersklassen.

Begründung

Für Kinder sind im ländlichen Raum bereits zahlreiche Spielplätze vorhanden. Für Jugendliche gibt es jedoch kaum Angebote und Treffpunkte im öffentlichen Raum. Häufig werden daher Bushaltestellen und Schulhöfe als solche genutzt. Dort sind Jugendliche allerdings meist unerwünscht, wodurch die Kommunen Gegenmaßnahmen ergreifen wie dem Abbau von Bänken. Allerdings sollten Treffpunkte der Jugendlichen nicht grundsätzlich bekämpft sondern gezielt durch positive Angebote gelenkt und neu geschaffen werden.

Die Nachfrage nach neutralen Treffpunkten, welche sich außerhalb von inflexiblen Vereinsstrukturen befinden ist gerade in kleinen Gemeinden hoch. Die Kombination zwischen Sitzgelegenheiten und der sportlichen Aktivität in Form von kleineren Sportgeräten wie dem aktuell im Trend liegenden "Calestenicspark" bieten hierfür eine gute Voraussetzung. Bei der Planung von Neubaugebieten werden Jugendliche aktuell meist nicht bedacht. Daher brauchen wir ein Landesprogramm zur Förderung solcher Projekte.

Unterstützer*innen

Jannick Frank Roller (KV Freiburg); Marlene Krüger (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Roman Wick (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Jakob Mangos (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Nils Aaron Arnold (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Juni Schandl (KV Ortenau); Nele Willfurth (KV Calw); Trudis Fisch (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Till Westermayer (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Felix Quartier (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Jörg Dengler (KV Freiburg); Martin Brandstäter (KV Breisgau-Hochschwarzwald);